

GEK Schwielochsee, Dammühlenfließ

**Gebietsarbeitsgruppe „Ressener Mühlenfließ“
mit Mittweider Torfgraben**

15.08.2013

Auftraggeber: Landesamt für Umwelt, Gesundheit und
Verbraucherschutz, RS 5



Auftragnehmer: Büro für Ingenieurbiologie,
Umweltplanung und Wasserbau
Frank Spundflasch Dr. Nicole Kovalev



Gewässerentwicklungskonzept



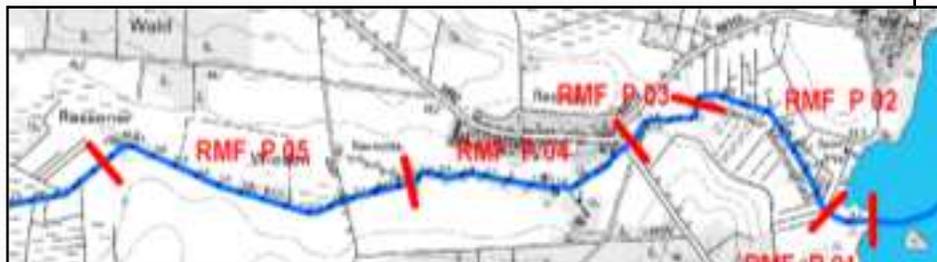
Guter ökologischer Zustand
des Ressener Mühlenfließes



Vorgehensweise

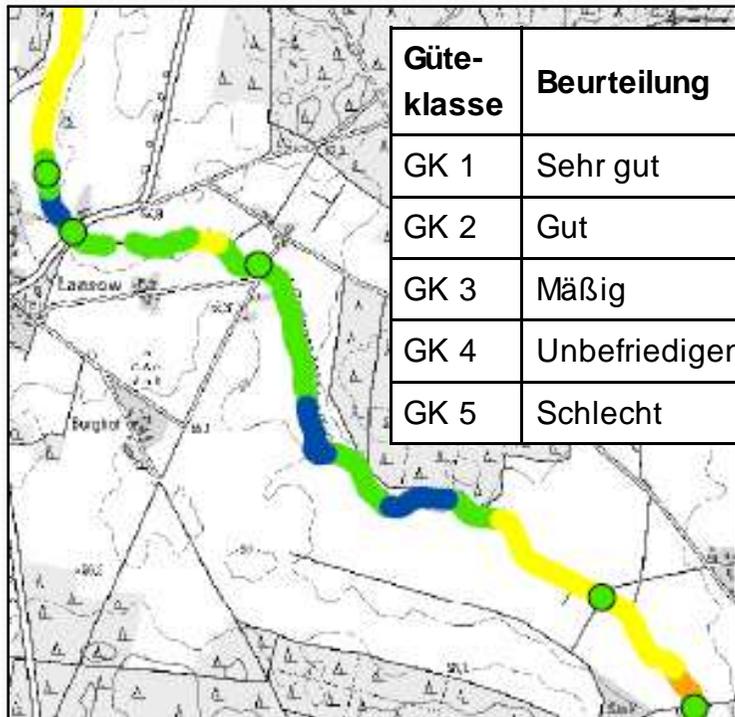


- Einteilen in Planungsabschnitte
- Bestand, Defizite, Entwicklungsziele
- Maßnahmenvorschläge



Muster zur Ableitung von Maßnahmen

Zum Erreichen des guten ökologischen Zustands



Güte-klasse	Beurteilung	Abweichung vom Referenzzustand	Legende
GK 1	Sehr gut	Unverändert bis gering verändert	Blue
GK 2	Gut	Mäßig verändert	Green
GK 3	Mäßig	Deutlich verändert	Yellow
GK 4	Unbefriedigend	Stark verändert	Orange
GK 5	Schlecht	Sehr stark bis vollständig verändert	Red

Maßnahmen



- Abgestimmte, konsensfähige Maßnahmen

- Darüber hinausführende Vorschläge

Nr.	Maßnahmenvorschlag	Priorität	Aktuell Konsensfähig
RMF_12.3	- Beispiel: Ufergehölze anlegen		
RMF_12.4	- Beispiel: Fließwegverlängerung		

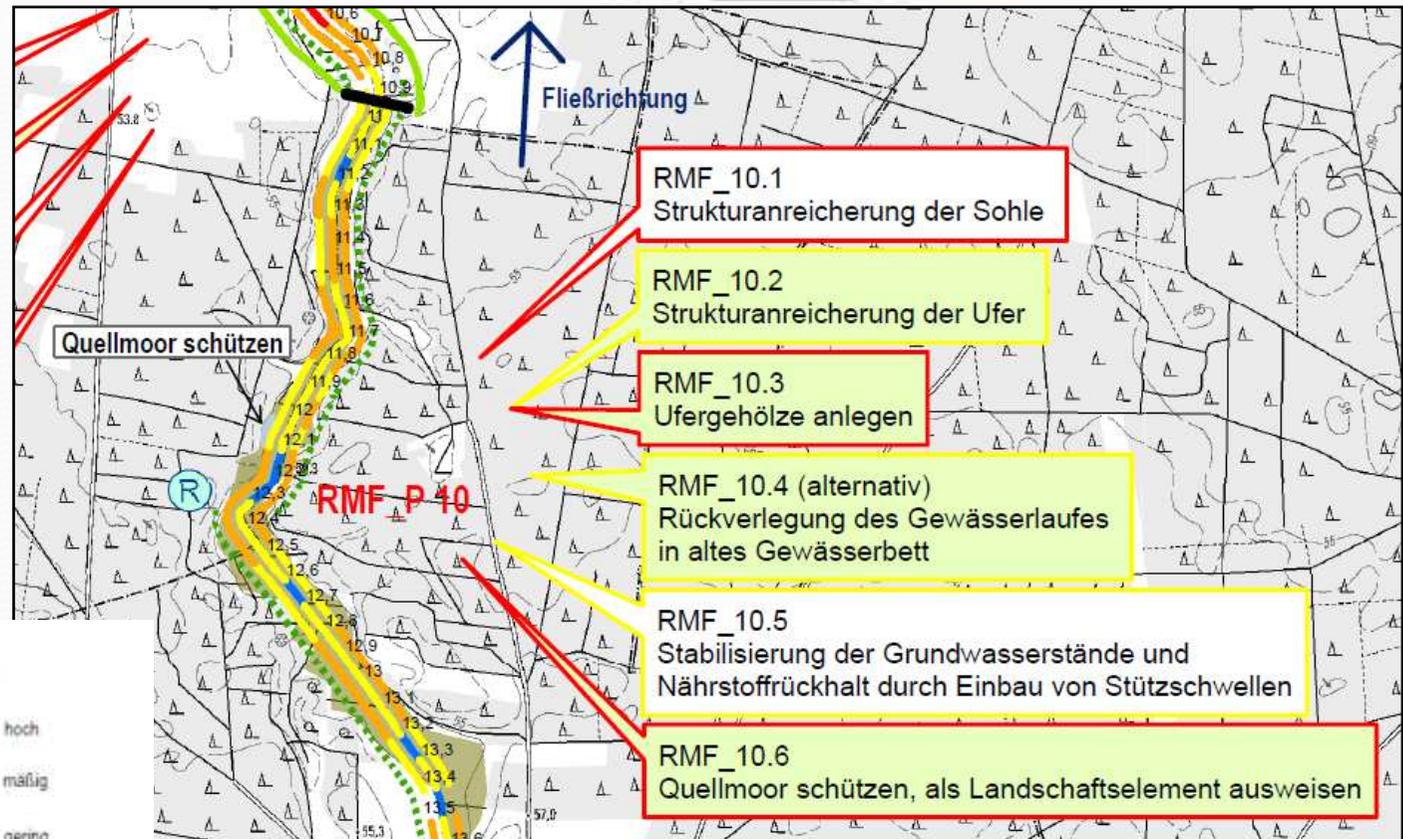


Ortsbegehungen

- Butzen 23.04.2013
- Guhlen 02.05.2013
- Laasow 06.05.2013
- Siegadel 06.05.2013
- Ressen 21.05.2013



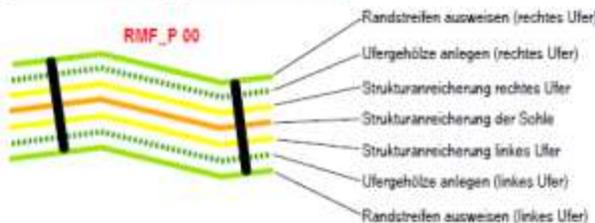
Maßnahmenplan



Maßnahmenvorschläge - Textfelder

Konsensfähigkeit		Maßnahmenpriorität	
Maßnahme	Ja	Maßnahme	hoch
Maßnahme	Abstimmung erfolgt noch	Maßnahme	mäßig
		Maßnahme	gering

Maßnahmenvorschläge - Bänderdarstellung



Strukturanreicherung der Sohle und Ufer

	Einbau 1 Element pro 100 m Gewässerabschnitt
	Einbau 2 Elemente pro 100 m Gewässerabschnitt
	Einbau 3 Elemente pro 100 m Gewässerabschnitt
	keine Strukturanreicherung in der Gewässersohle
Randstreifen ausweisen	
	Bewirtschaftungsfreien Uferbereich ausweisen
	Gewässerrandstreifen zum Ackerland ausweisen
	Unterhaltungstreifen einrichten

Maßnahmenvorschläge - Darstellung Flächen und Symbole

	Herstellung / Optimierung der ökologischen Durchgängigkeit im Sohlbereich
	Herstellung / Optimierung der ökologischen Durchgängigkeit im Uferbereich
	Rückverlegung Gewässerlauf in altes Gewässerbett
	Feuchte Bereiche zulassen
	Schilfpolder anlegen
	Quellmoor schützen
	Stabilisierung Grundwasserstände und Nährstoffrückhalt (Einbau von Stützschwellen)



Maßnahmentypen

- Herstellen / Optimieren der ökologischen Durchgängigkeit
 - an der Sohle (Fische)
 - am Ufer (Otter / Amphibien)
- Strukturanreicherung am Gewässer
 - an der Sohle
 - am Ufer
- Rückverlegung in das alte Gewässerbett
- Altarmanschluss
- Schilfpolder anlegen

- Sondermaßnahmen
 - Freiauslauf herstellen
 - Schwelle einbauen
 - Quellmoor schützen
 - Pappelallee erneuern
 - Abflussprofil wieder herstellen
 - Weiden zurücksetzen

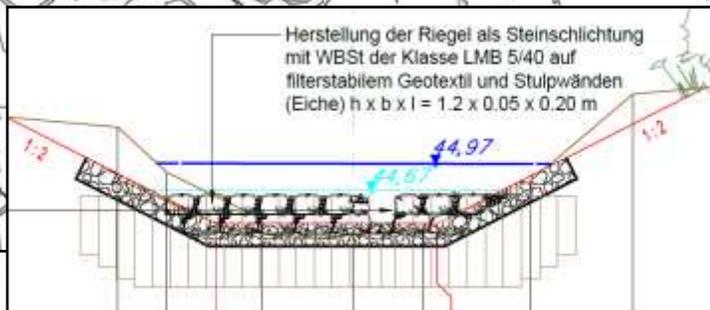
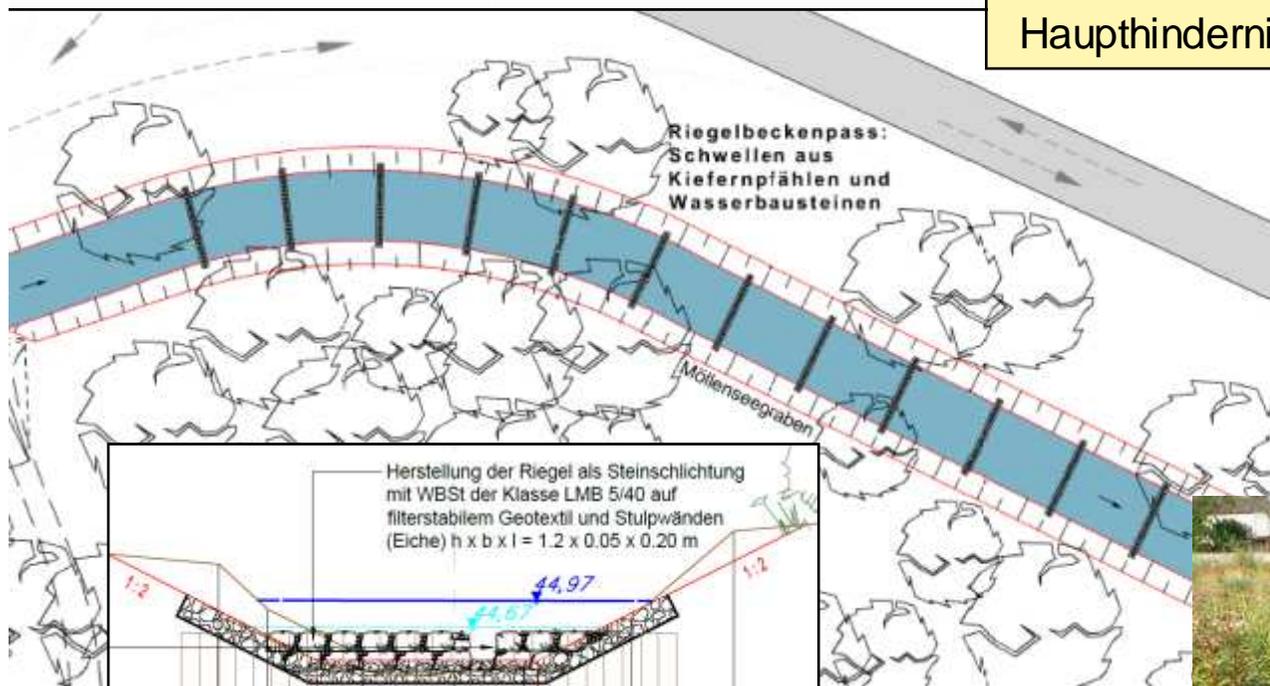
- Weitere Maßnahmenempfehlungen
 - Gewässerrandstreifen
 - Stabilisierung der Grundwasserstände und Nährstoffrückhalt



Herstellen / Optimieren der ökologischen Durchgängigkeit

- an der **Sohle** für Fische und andere aquatische Lebewesen
- am **Ufer** für den Otter und z.B. Amphibien

Haupthindernis für die Wanderung



Zielfischarten

Nahrungshabitat

Laichgewässer



Herstellen / Optimieren der ökologischen Durchgängigkeit

an der Sohle für Fische und andere aquatische Lebewesen

➤ am Wehr Resserer Mühle



➤ am Wehr Neumühle

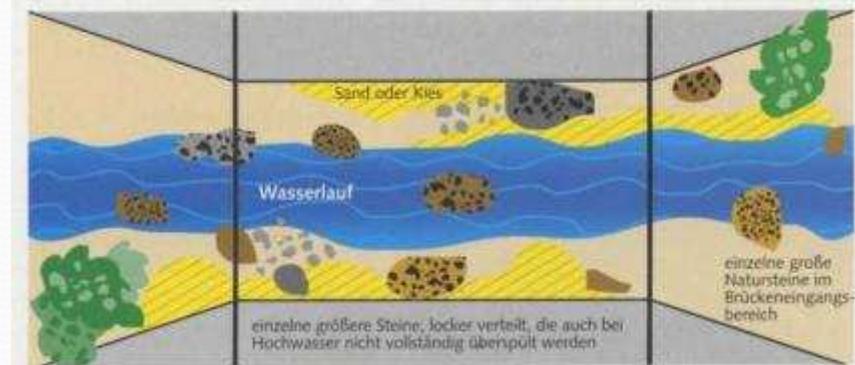
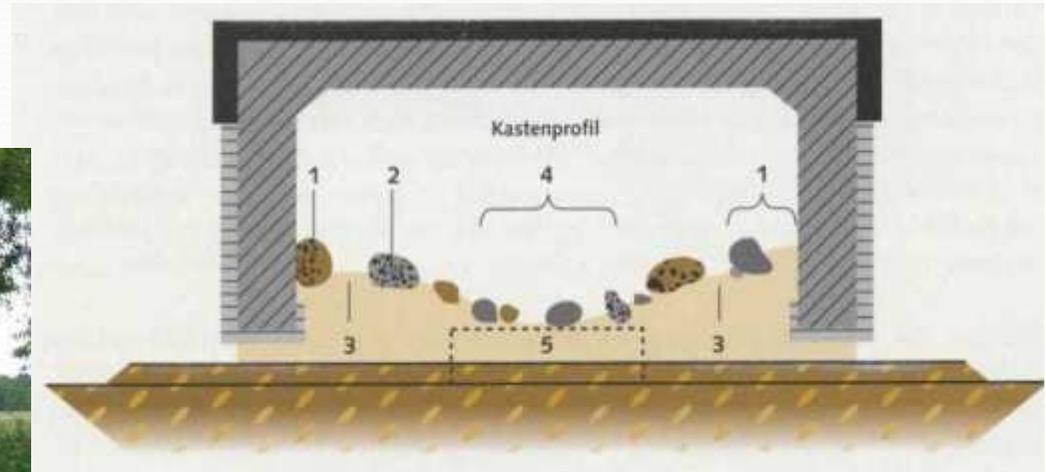
Bauart: voraussichtlich Fischpass im vorhandenen Gewässerlauf



Herstellen / Optimieren der ökologischen Durchgängigkeit

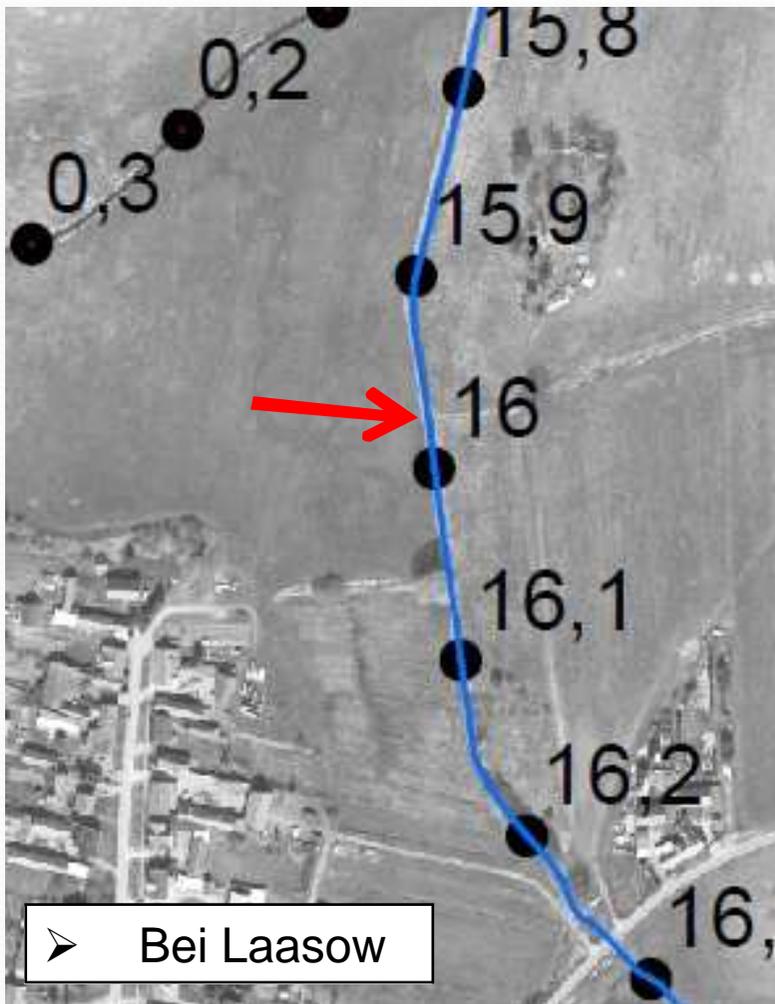
am Ufer für Otter / Amphibien

- An der Straßenbrücke
Richtung Guhlen



Herstellen / Optimieren der ökologischen Durchgängigkeit

an der Sohle für Fische und andere aquatische Lebewesen



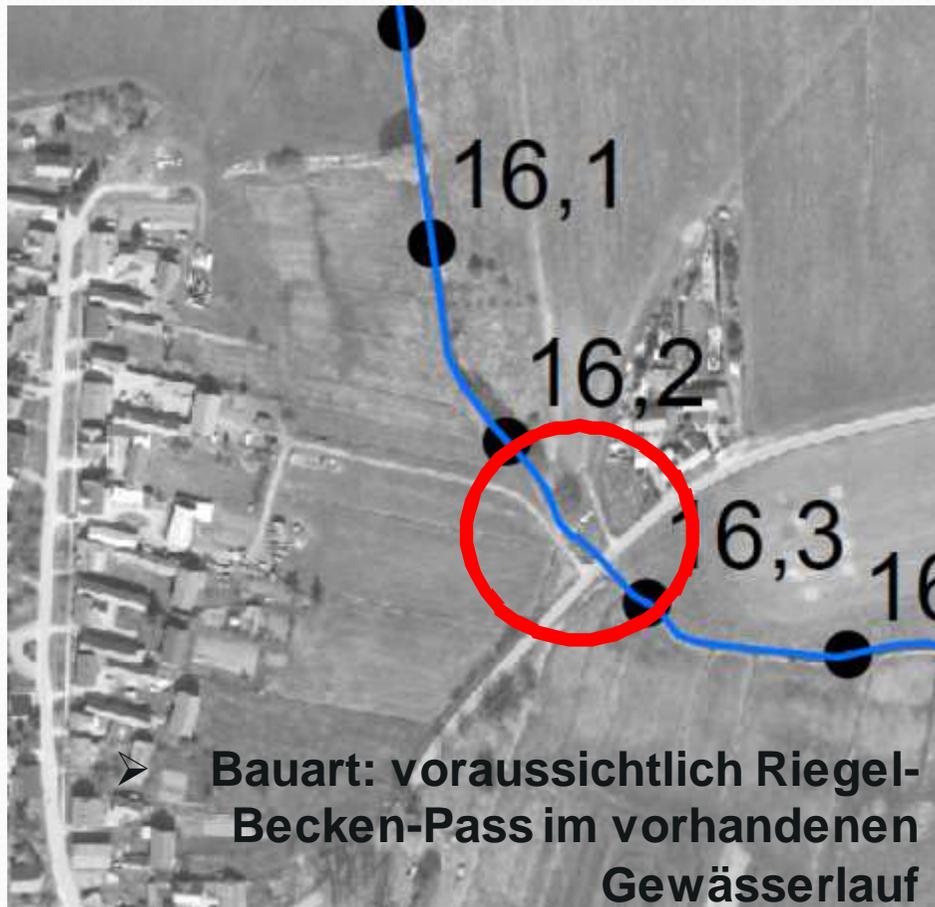
Rohrdurchlass durch geräumigeres Profil ersetzen



Herstellen / Optimieren der ökologischen Durchgängigkeit

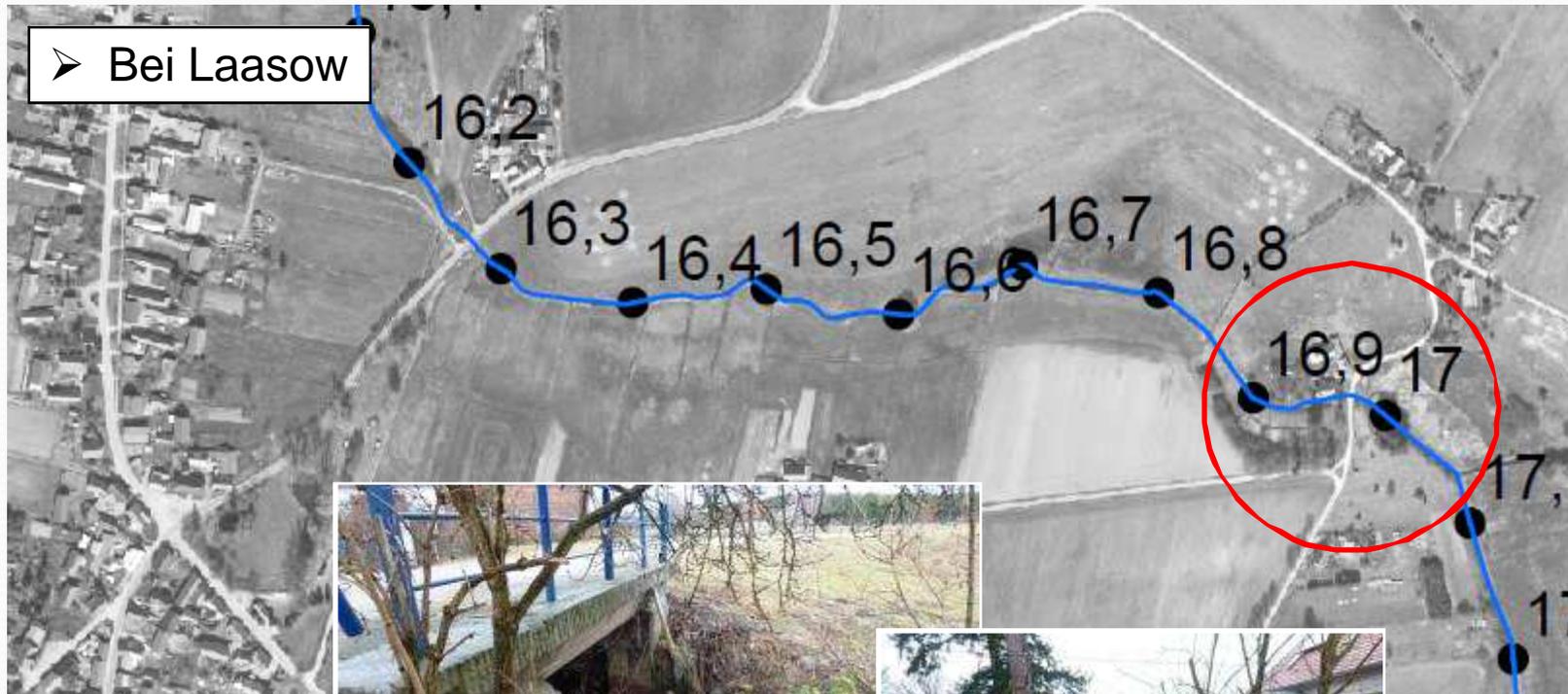
an der Sohle für Fische und andere aquatische Lebewesen

➤ An der Brücke in Laasow

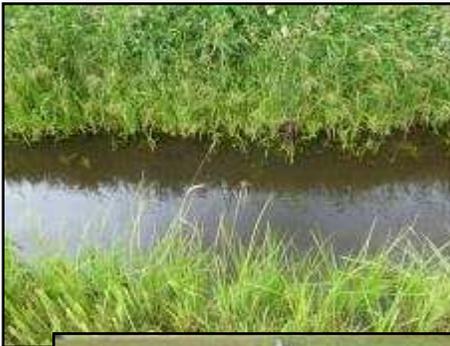


Herstellen / Optimieren der ökologischen Durchgängigkeit

am Ufer für Otter / Amphibien



Strukturanreicherung am Gewässer



- an der **Sohle**
 - durch Totholzeinbau
 - durch Einbau von Buhnen



- am **Ufer**
 - durch Gehölzanpflanzung
 - durch das Anlegen von Buchten
 - durch das Anlegen von Bermen

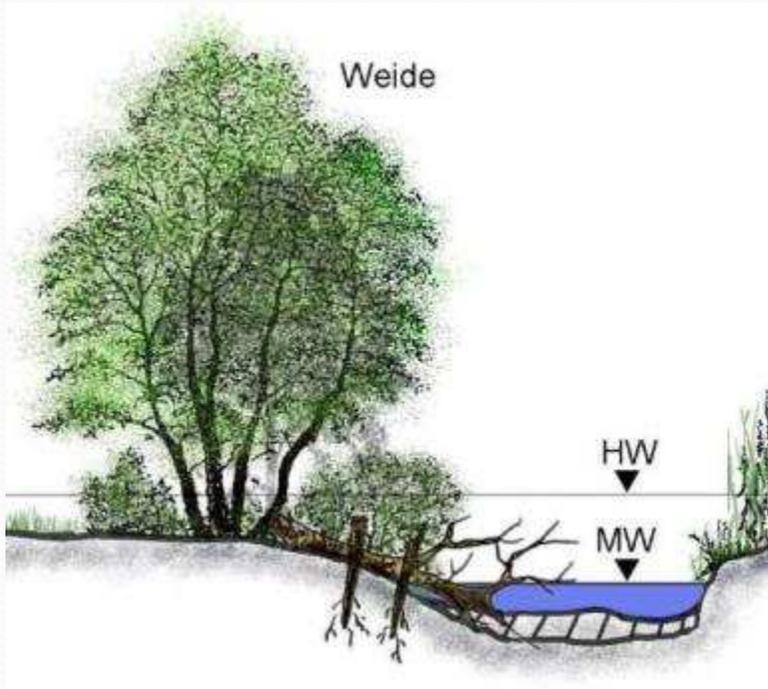


als Einzelmaßnahmen oder in Kombination



Strukturanreicherung am Gewässer

an der Sohle durch den Einbau von Totholz

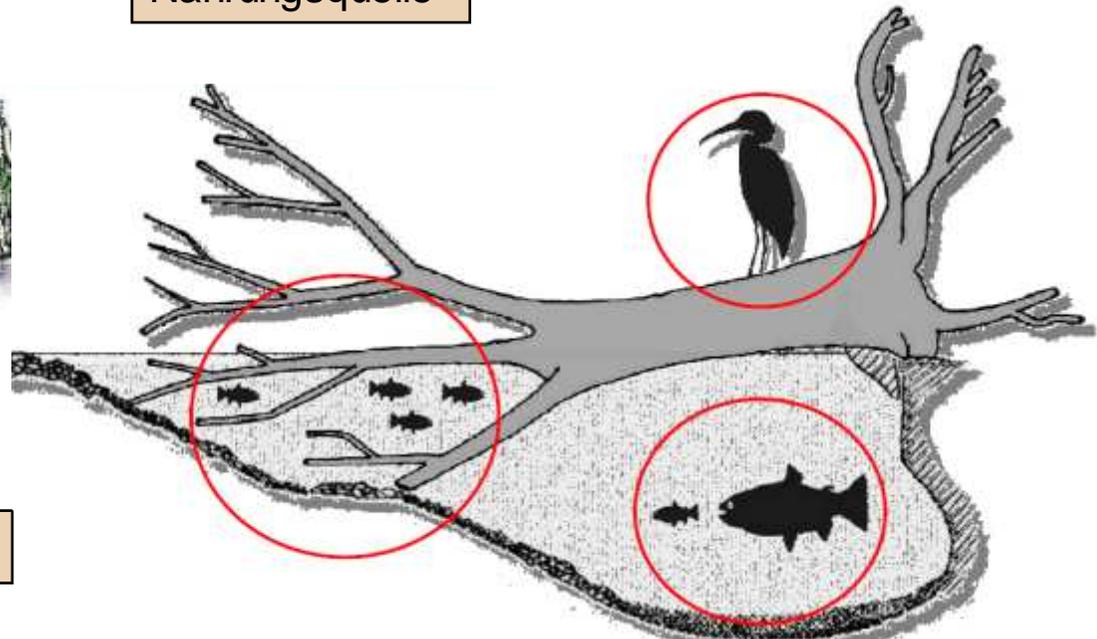


Erhöht Lebensraumvielfalt

Versteck, Ruheraum, Ansitz

Lebensraum für Tiere und Pflanzen

Nahrungsquelle



Strukturanreicherung am Gewässer

an der Sohle durch den Einbau von Buhnen

Anpassung der Querprofile an die Abflüsse

Erhöhung der Strömungsdiversität



Vielfältigere Uferstrukturen

Besserer Sedimenttransport



Strukturanreicherung am Gewässer

am Ufer durch das Anlegen von Ufergehölzen

Stabilisierung der Ufer



Lebensraum für die Gewässerfauna

Verschattung zur Gewässerkühlung



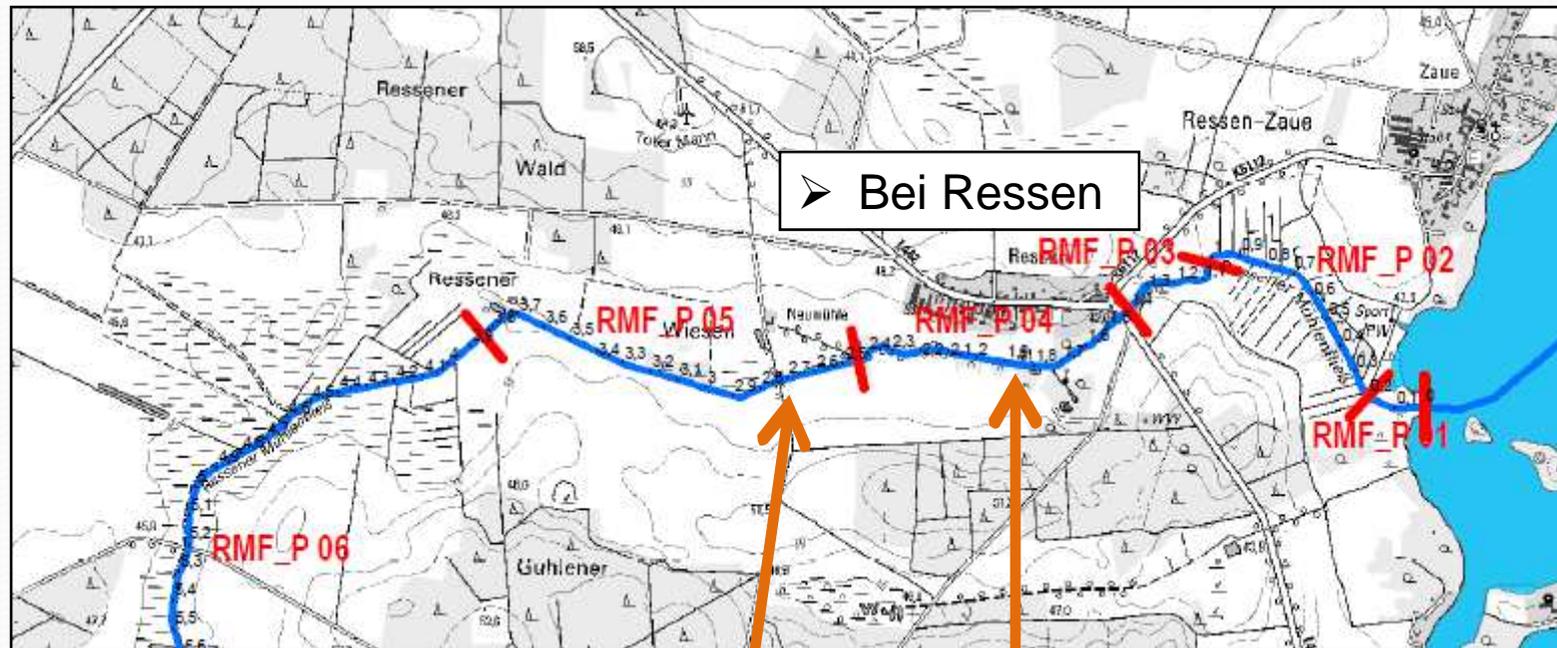
Steigerung der Selbstreinigung

Beschattung verhindert Krautwuchs und mindert Gewässerunterhaltung



Strukturanreicherung am Gewässer

an der Sohle durch den Einbau von Buhnen



Einbau von Kiesbuhnen

Gewässereinengung



Siegadel

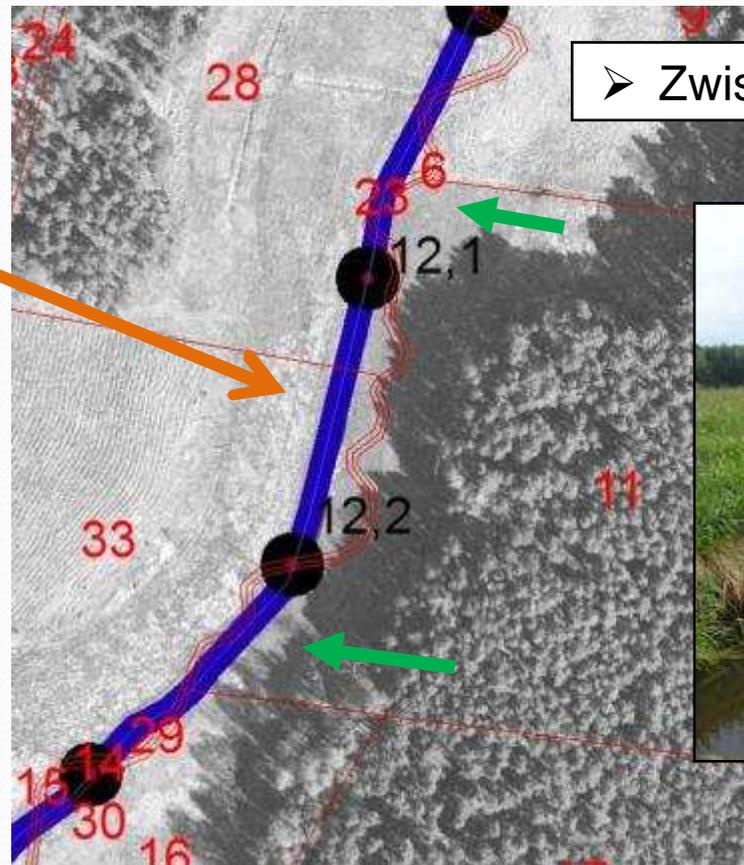
Strukturanreicherung am Gewässer

an Sohle und Ufer

Kombination von Maßnahmen beim Anlegen einer Referenzstrecke



Waldow

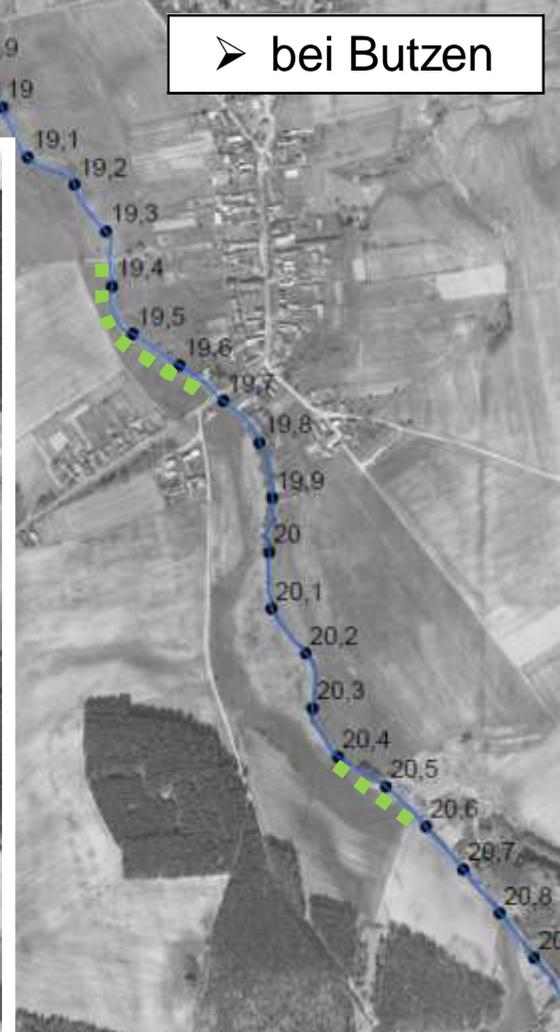
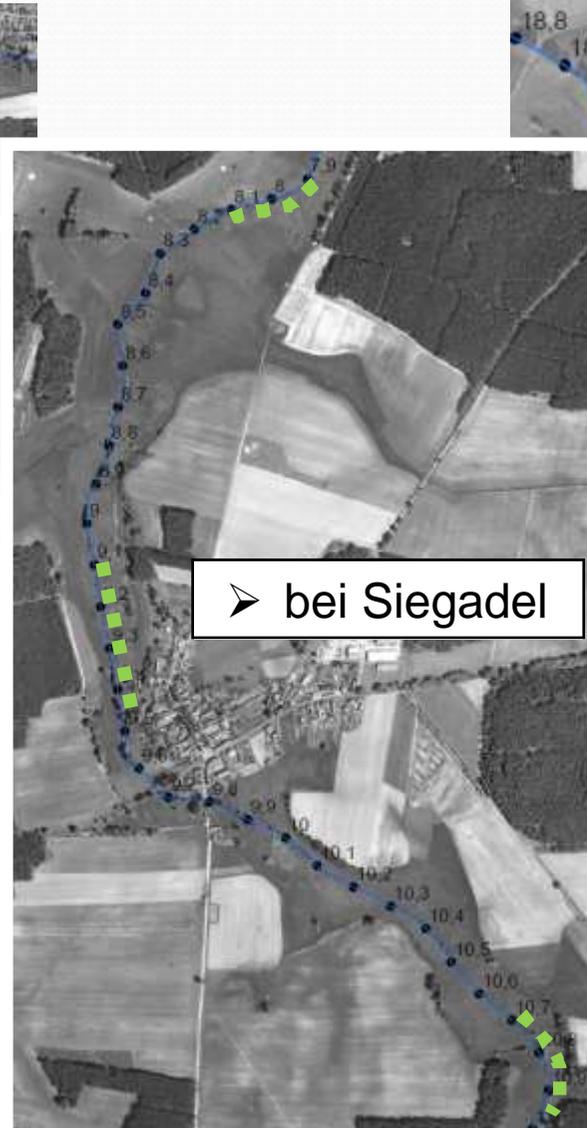
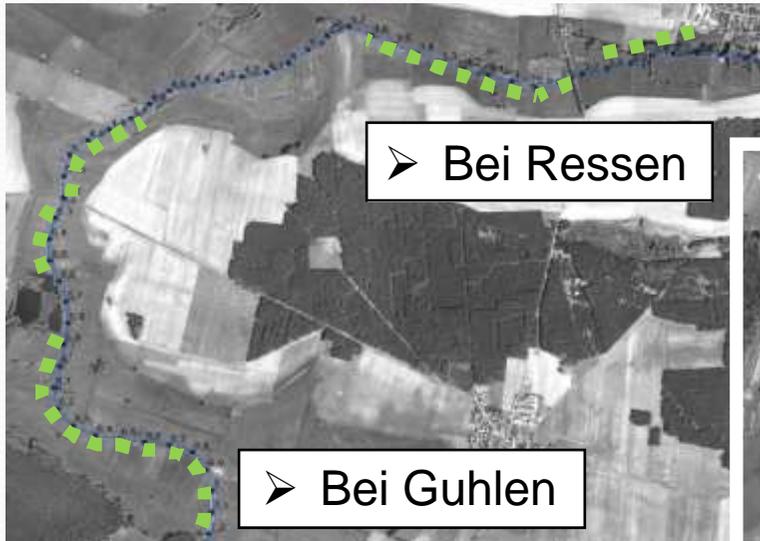


➤ Zwischen Siegadel und Waldow



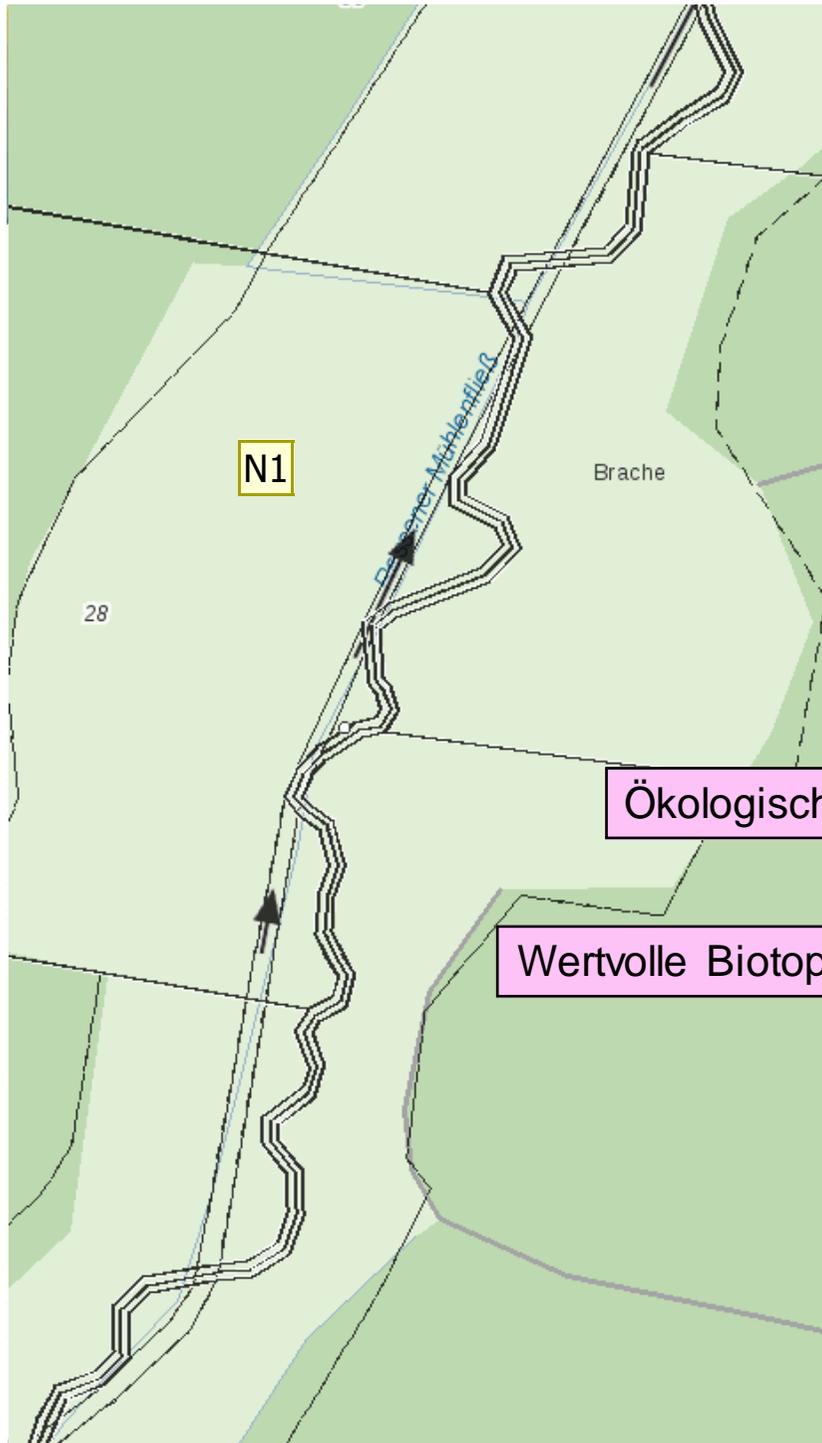
Strukturanreicherung am Gewässer

am Ufer durch das Anlegen von Ufergehölzen



Rückverlegung in das alte Gewässerbett

Altarmanschluss



Ökologische Aufwertung

Wertvolle Biotopstrukturen



Uferan- und Abbrüche, Steilufer

Flachwasserzonen, Verlandungszonen



Folie 20

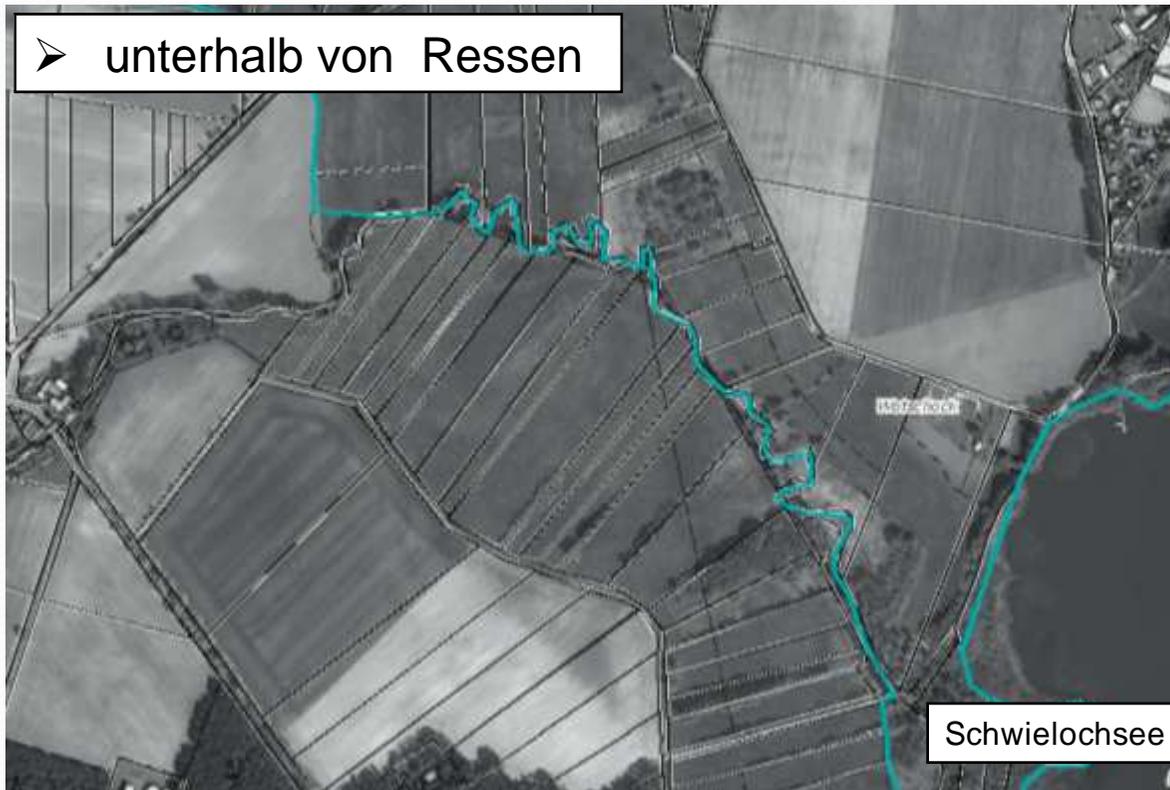
N1

Hier bitte Bild aus Brandenburgviewer für Bereich Waldow-Siegadel liegen

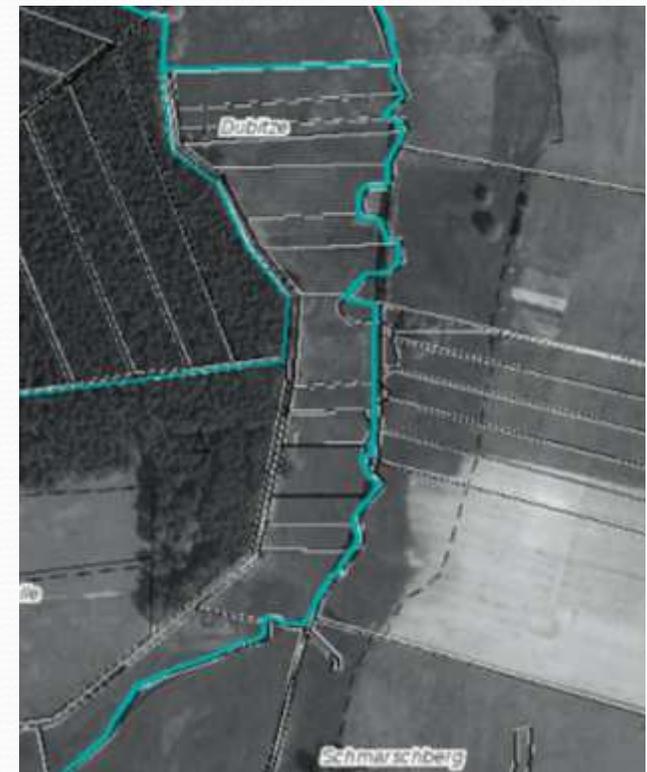
Nicole; 06.08.2013

Rückverlegung in das alte Gewässerbett

➤ unterhalb von Ressen

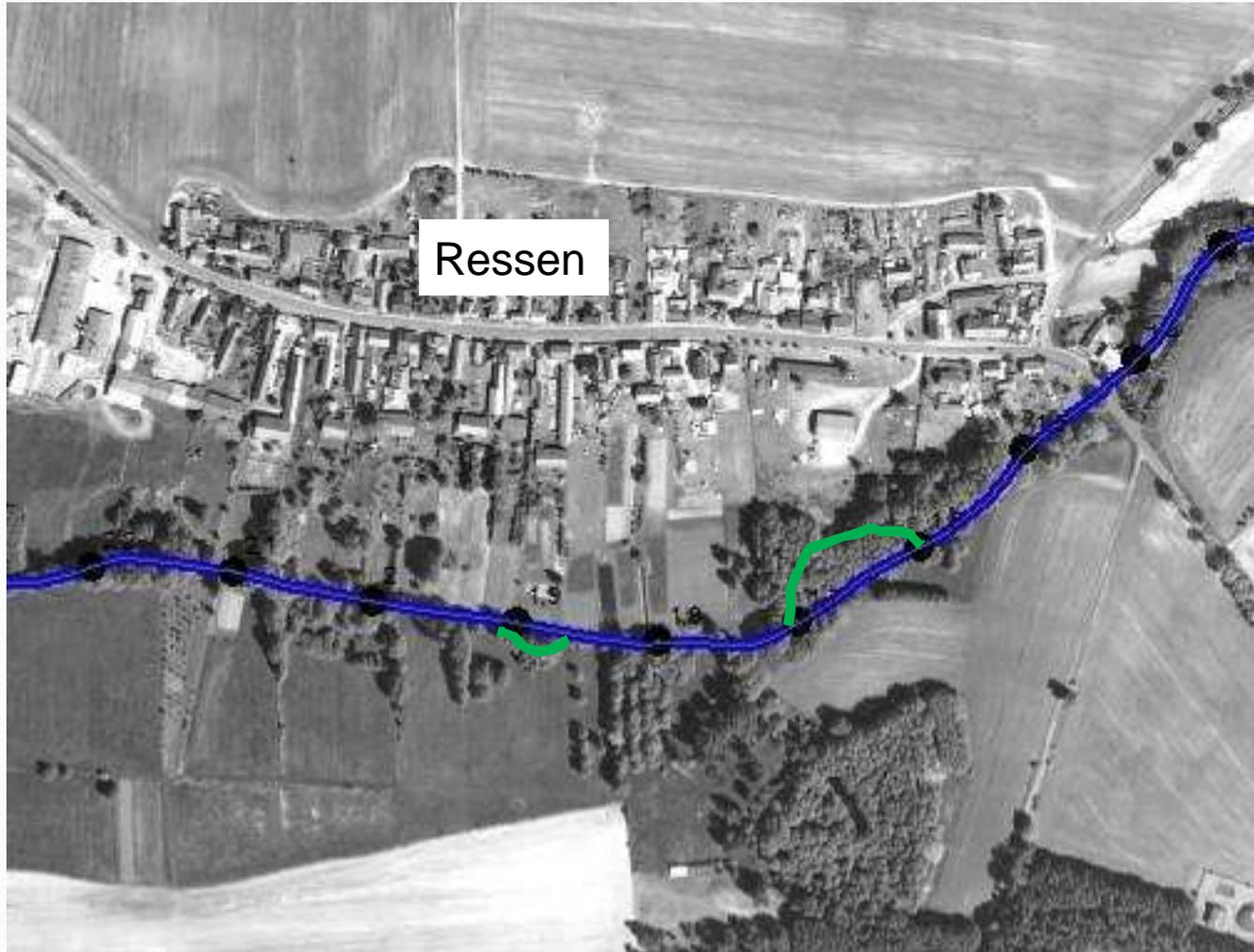


➤ unterhalb von Laasow



Zwei Altarmanschlüsse

➤ Bei Ressen



Schilfpolder anlegen



Reduzierung von Nährstofffrachten



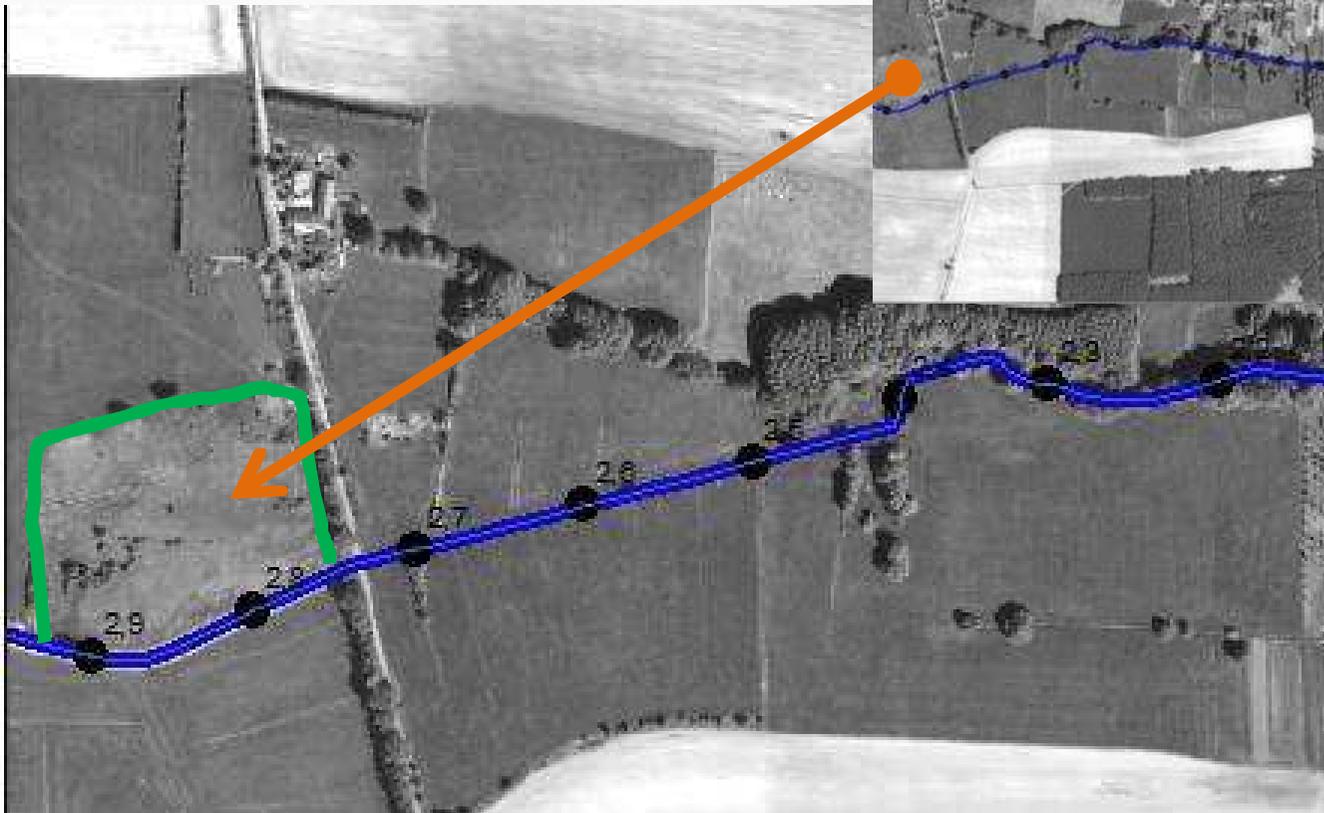
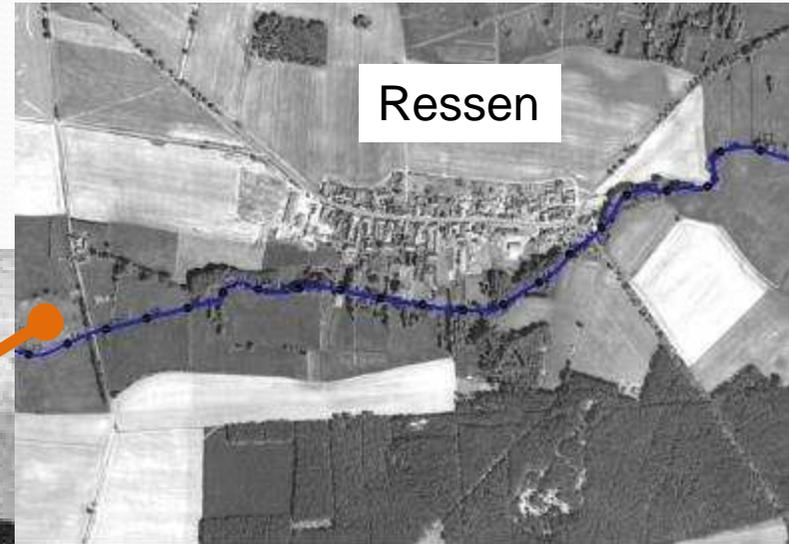
Notwendig: Verweilzeit 3 Tage

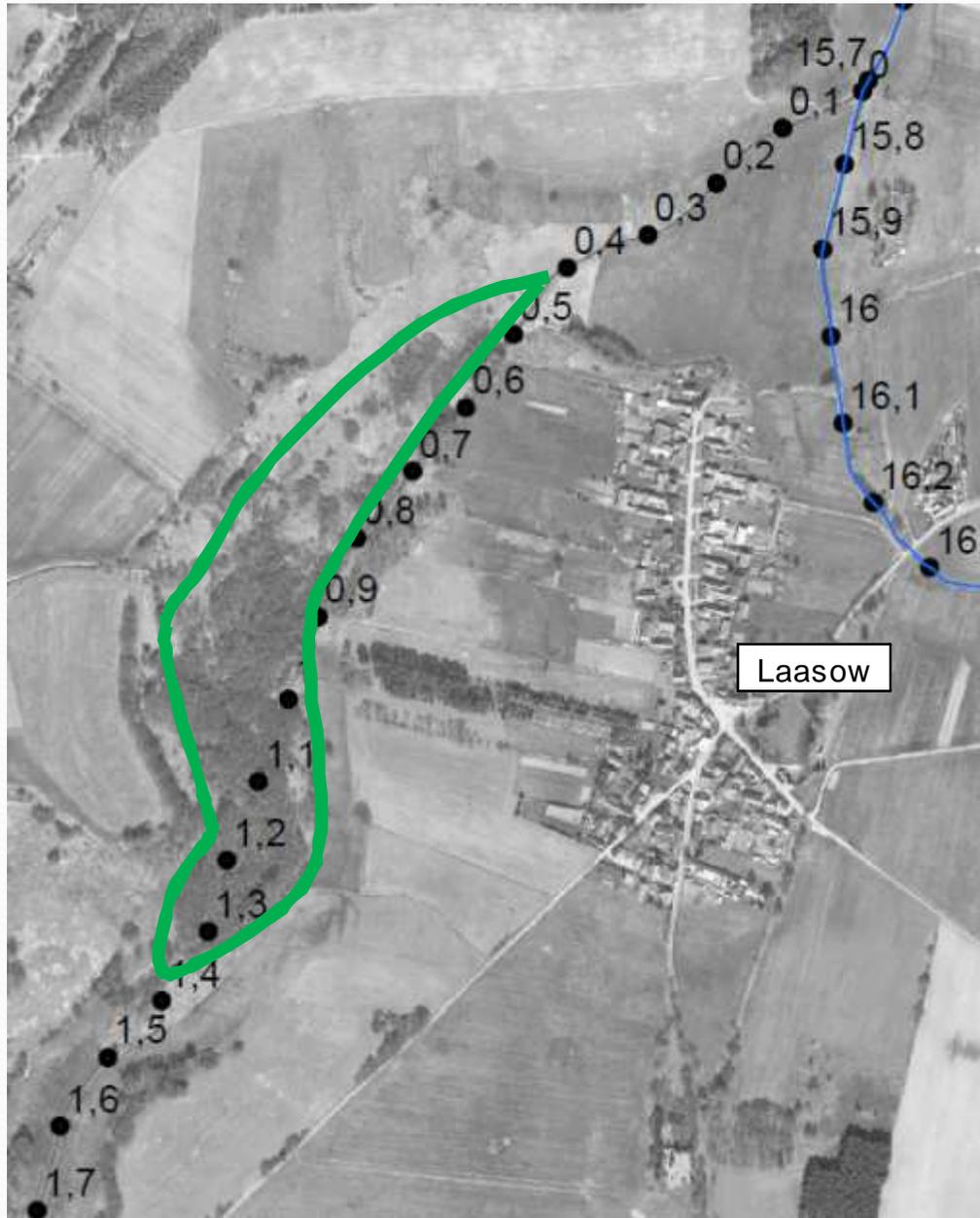
Durchfluss 100 l/s benötigt ca. 7 ha Fläche
✓ kleinteilige Maßnahmen effektiver



Schilfpolder anlegen

➤ westlich von Ressen





Schilfpolder anlegen

➤ bei Laasow

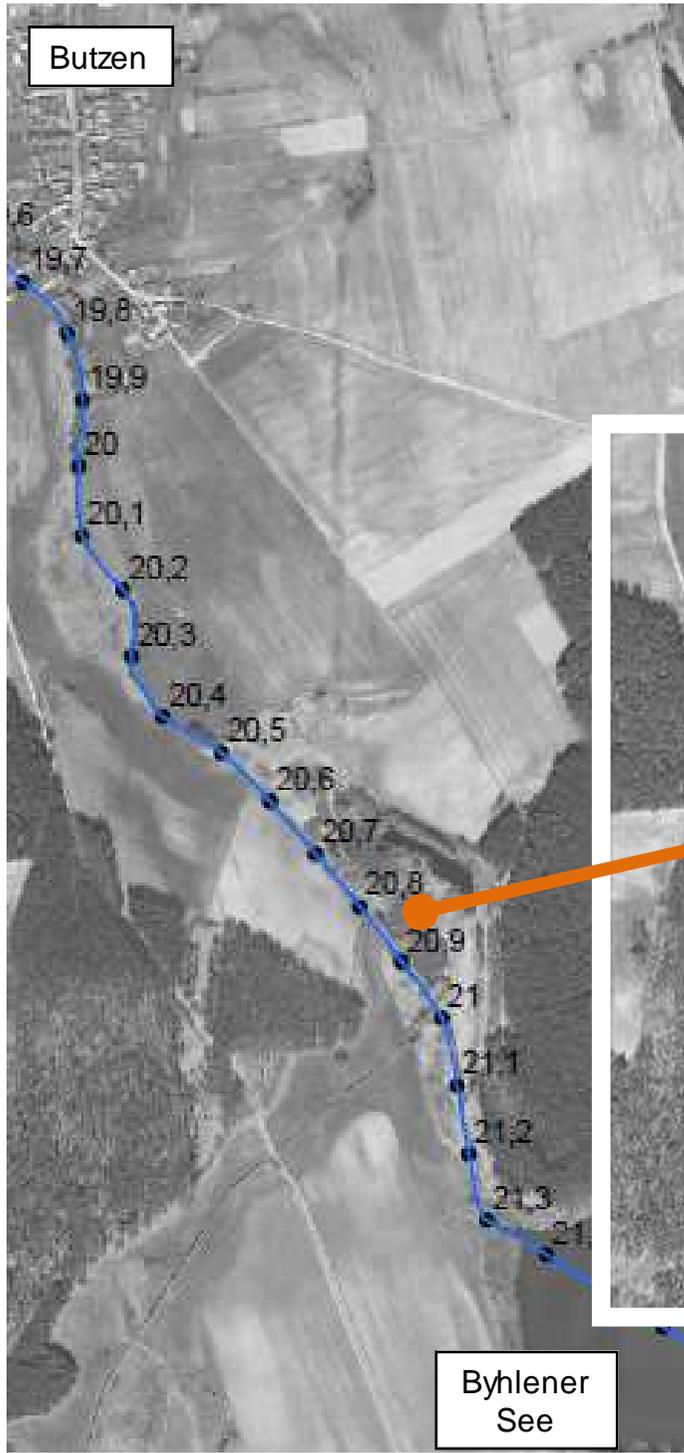


Butzen

2. GAG Resserer Mühlenfließ

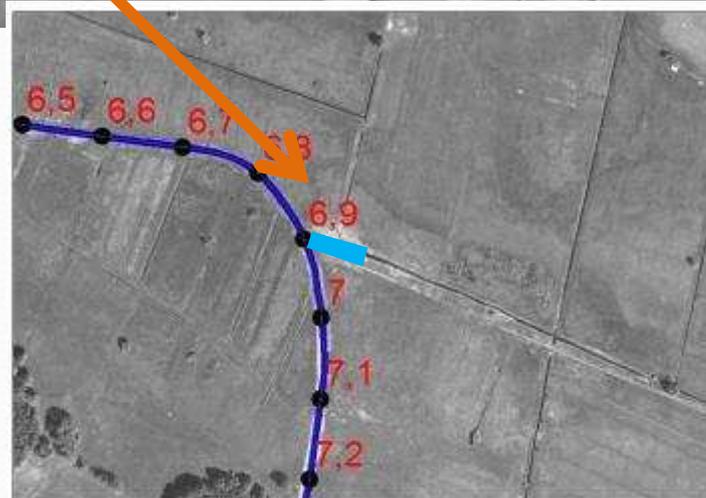
Schilfpolder anlegen

➤ südlich von Butzen



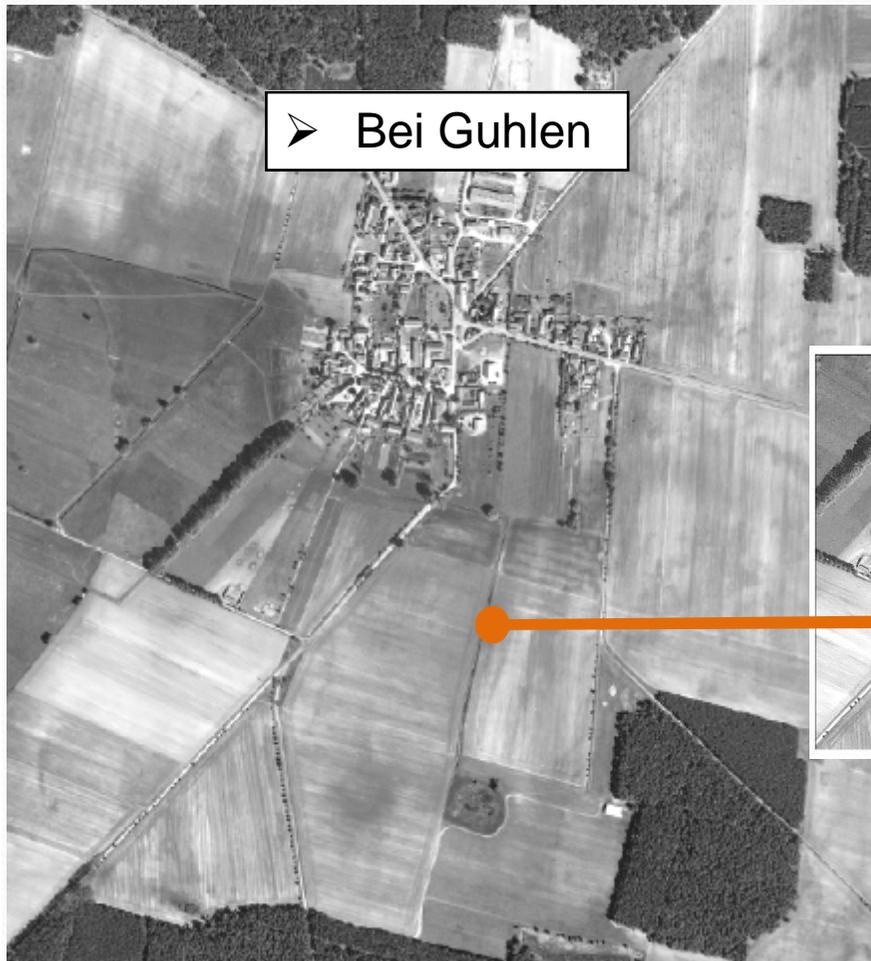
Sondermaßnahmen

Freiauslauf am alten Schöpfwerk herstellen



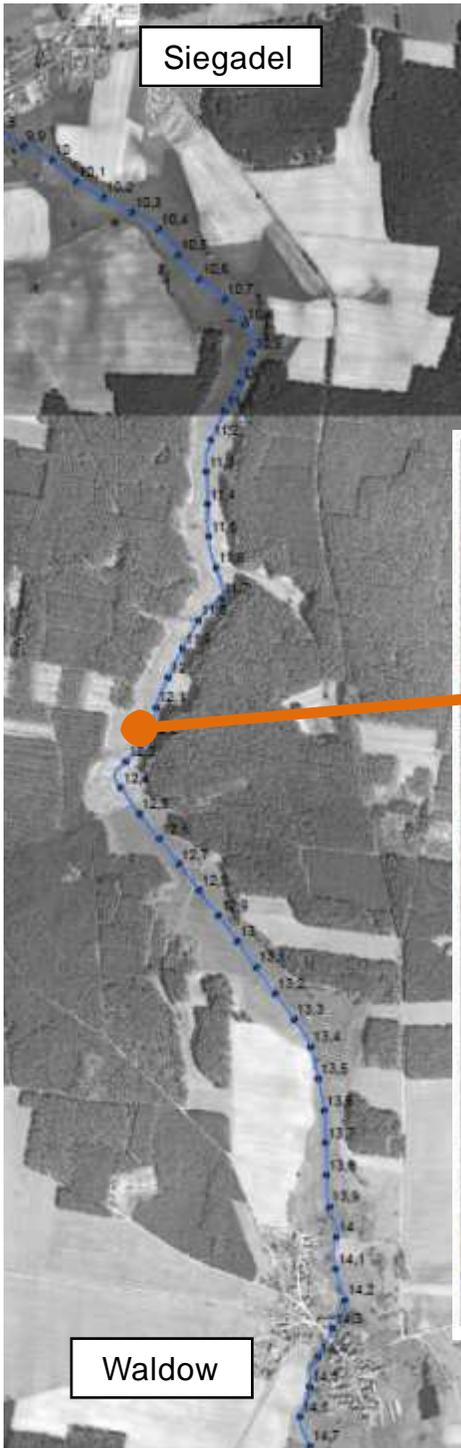
Sondermaßnahmen

Schwelle einbauen am Graben GU 0201 (Nebengewässer)

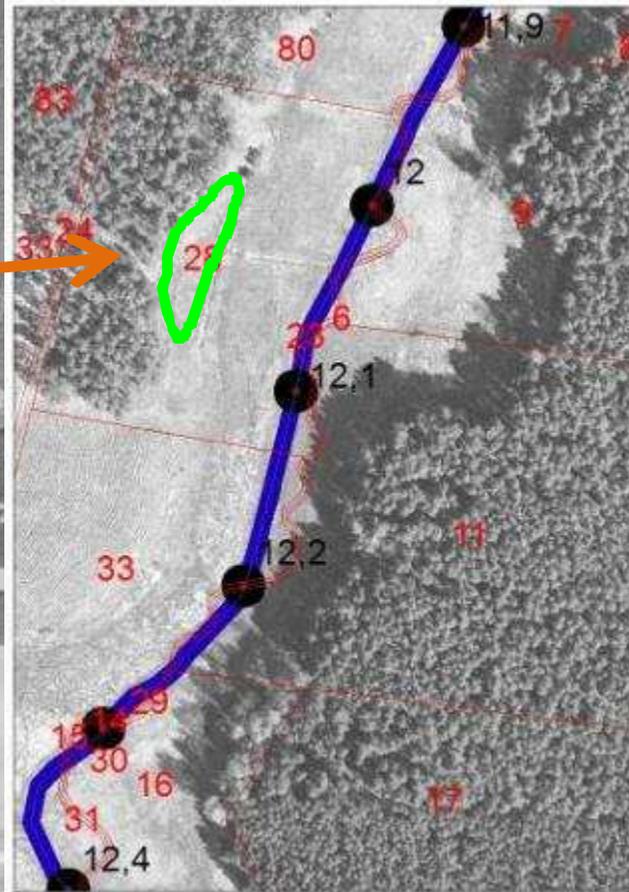


➤ Bei Guhlen





Sondermaßnahmen



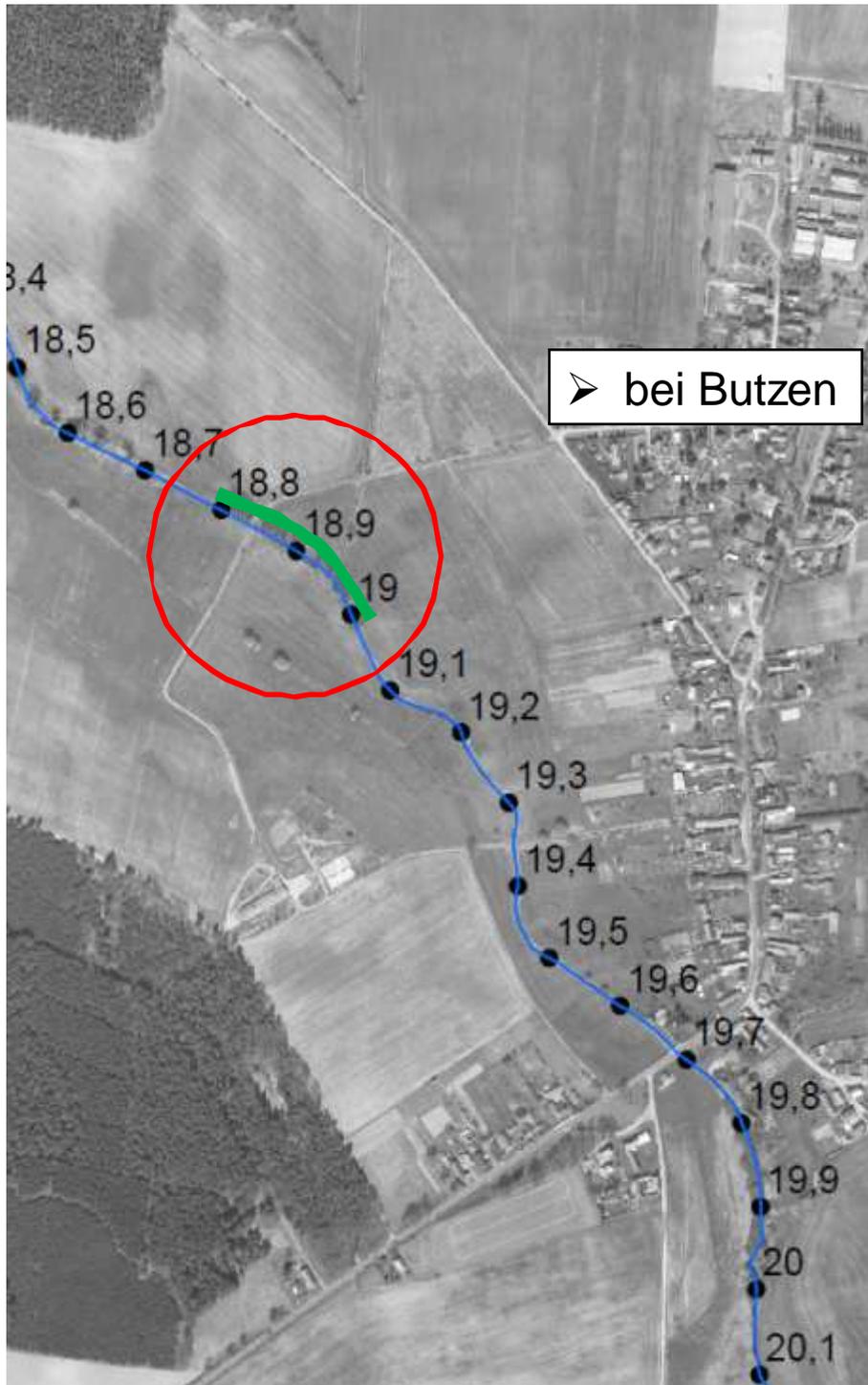
**Wertvolles Quellmoor
als Landschaftselement
ausweisen - schützen
und erhalten**

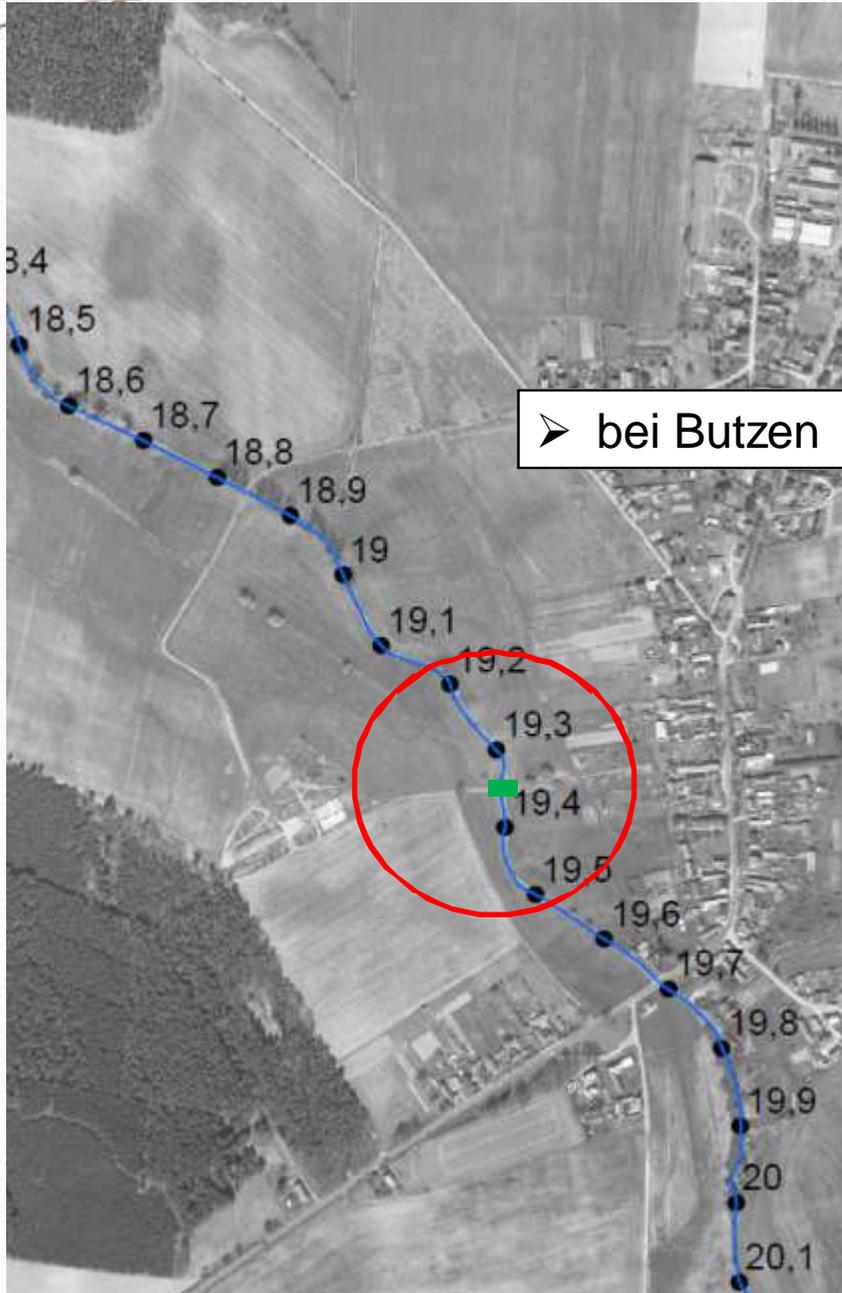
➤ zwischen Siegadel und Waldow



Sondermaßnahmen

Pappelreihe durch standortgerechte Bäume ersetzen (Erlen)





Sondermaßnahmen

**Abflussprofil an der
„Brücke am Storchennest“
durch Ersatzneubau wieder
herstellen**



Sondermaßnahmen

Weidenbäume zurücksetzen (WBV)



Gewässerunterhaltung

• **Bedenken der Anwohner:**

- Mangelhafte Grabenberäumung
- Überfahrten kaputt gefahren
- wie sollte die Mahd aussehen, wenn Bäume gepflanzt werden
- Äste ragen zu weit in die landwirtschaftlichen Flächen

• **Wünsche:**

- Wiederherstellung von Stichgräben
- Regulierbare Staubauwerke
- Regelmäßige Grabenberäumung

GEK kann Empfehlungen geben



Weitere Maßnahmenempfehlungen

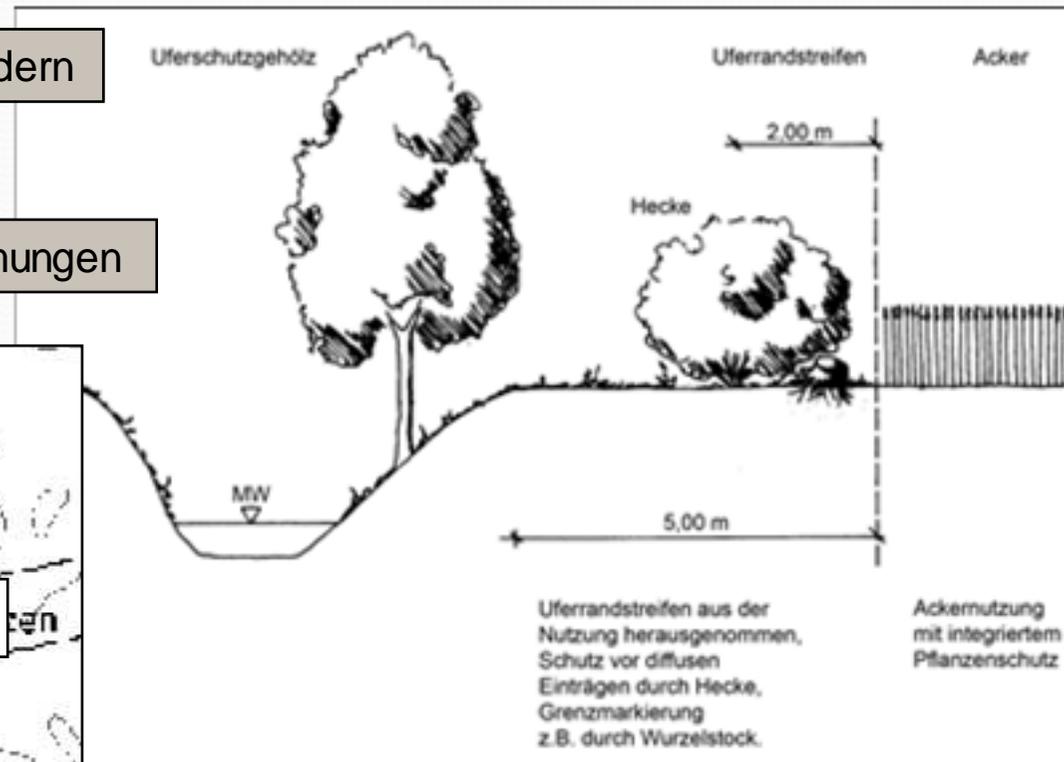
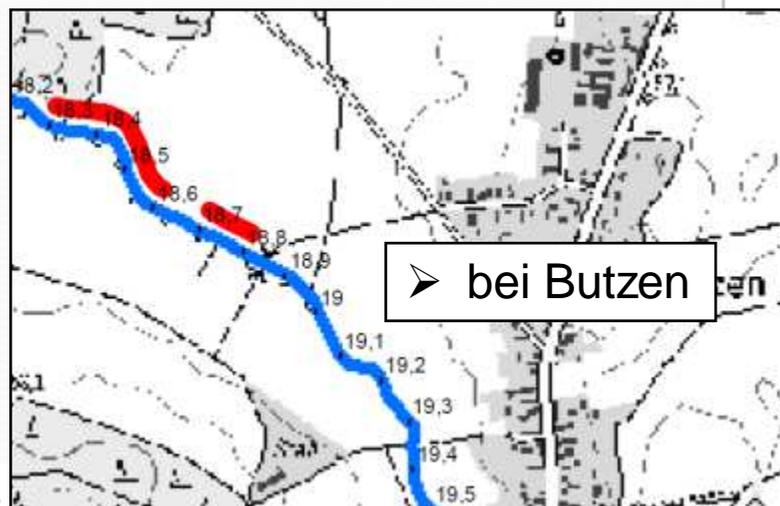
Gewässerrandstreifen

- Bewirtschaftungsfreien Uferbereich zum Weideland ausweisen (1-2 m Breite)
- Gewässerrandstreifen zum Ackerland einrichten (5m oder 10m Breite)

Nährstoffeinträge mindern

Erosionsminderung

Mindern von Abschwemmungen



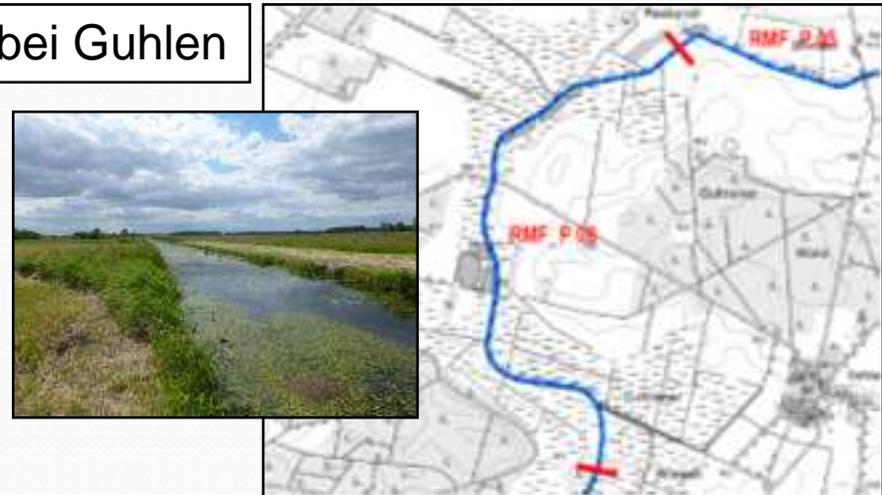
Gewässerrandstreifen

Bewirtschaftungsfreien Uferbereich zum Weideland ausweisen (1-2 m Breite), z.B.:

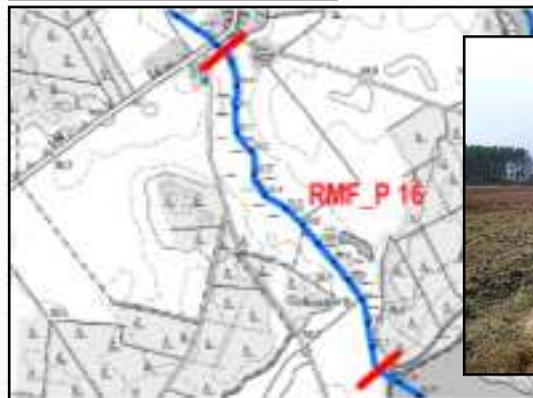
➤ bei Ressen



➤ bei Guhlen



➤ bei Butzen



Weitere Maßnahmenempfehlungen

Stabilisierung der Grundwasserstände und Nährstoffrückhalt an einmündenden Gräben

- Sohlenerhebung durch Einbau von Grundswellen

Wasserrückhalt

Nährstoffausschwemmung mindern

Dezentraler Hochwasserschutz



Stabilisierung Grundwasserstände



Stabilisierung der Grundwasserstände und
Nährstoffrückhalt an einmündenden Gräben

für tiefer liegende Gräben in Niedermoorgebieten

➤ Ressener Bereich

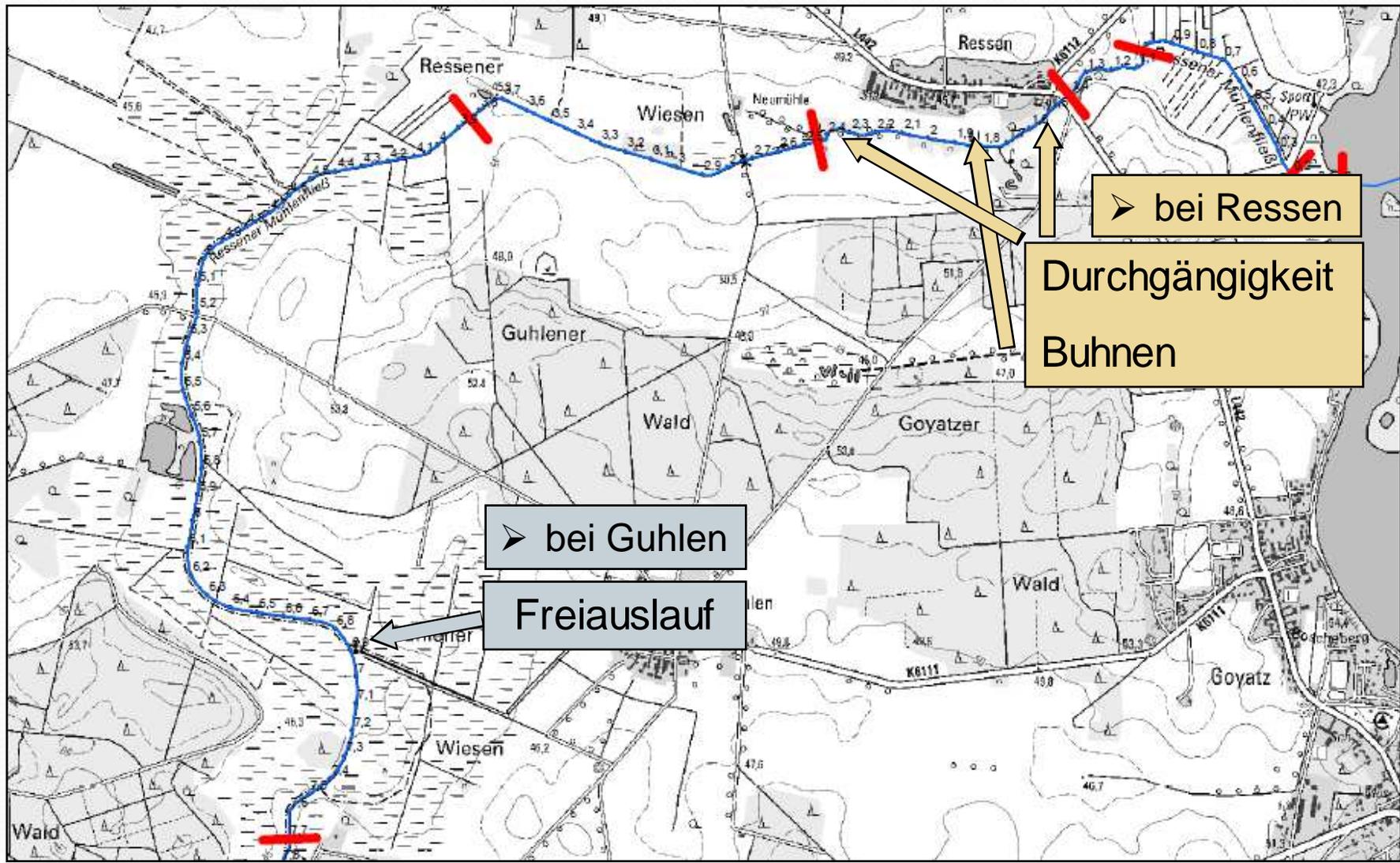
➤ Guhlener, Leibcheler Wiesen

➤ zwischen Waldow und Siegadel

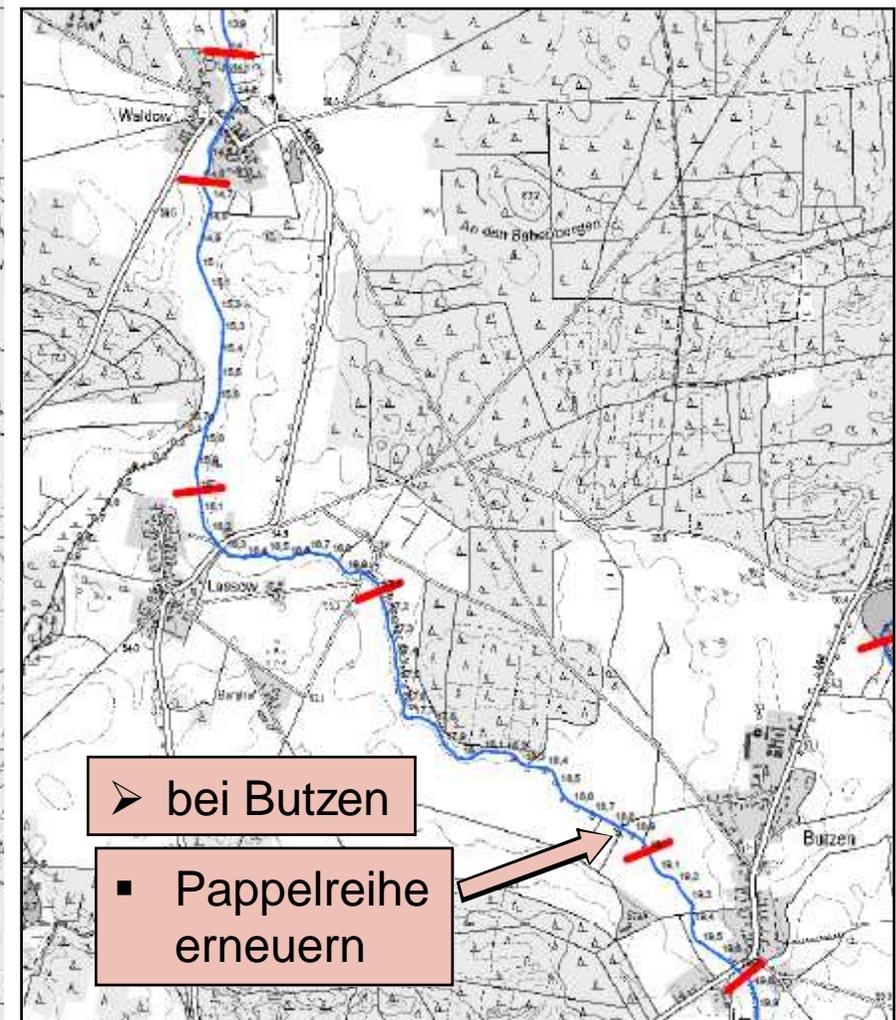
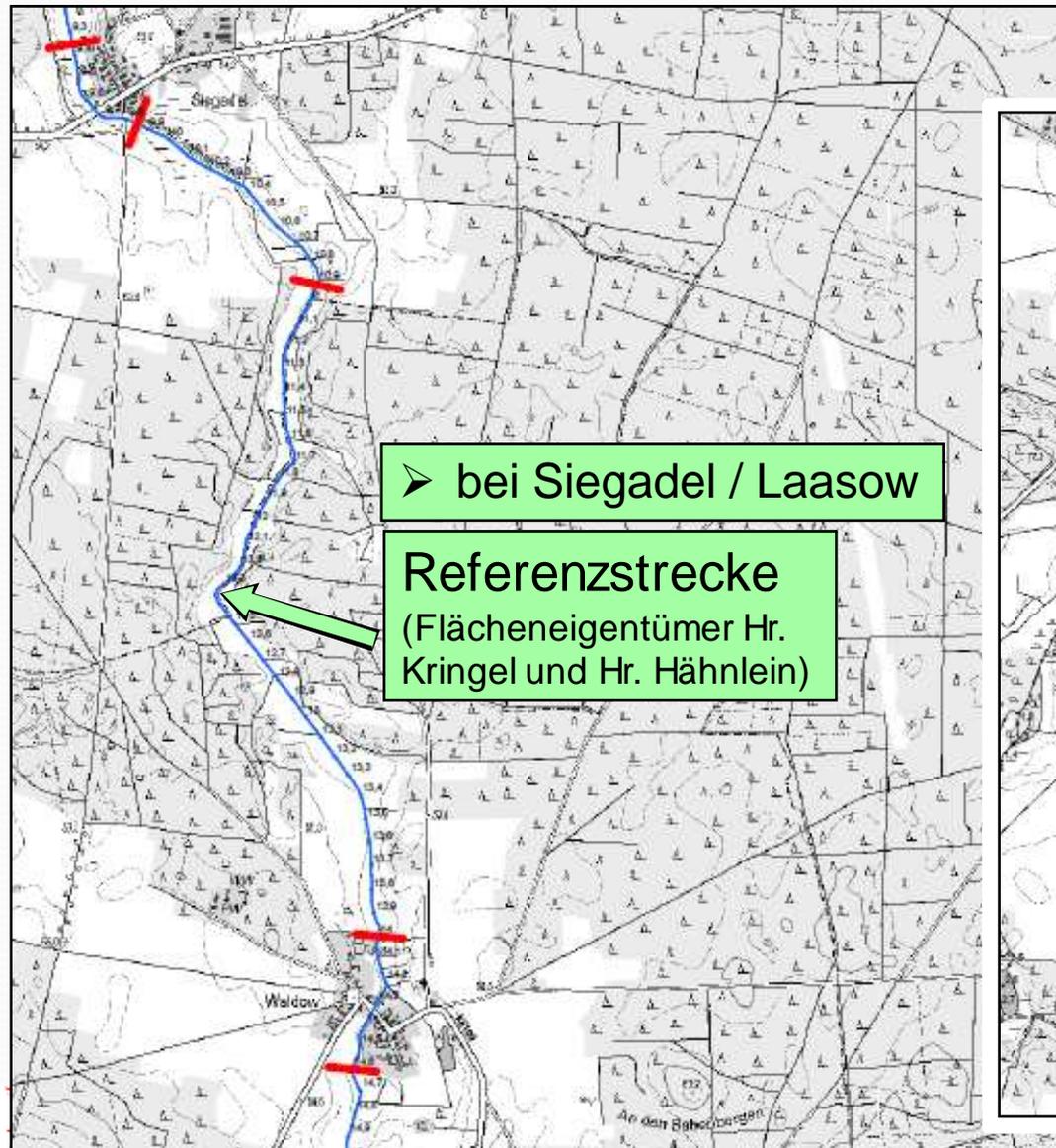
➤ bei Laasow



Schwerpunkte für Maßnahmenumsetzung / Pilotprojekte



Schwerpunkte für Maßnahmenumsetzung / Pilotprojekte



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

